

DER PUBLIZIST ALS
ZEUGE DER
ZEITGESCHICHTE UM 1500

Karina Kellermann / Bonn

🕒 17. Mai 2018 / 🕒 10 Uhr c.t. / 📍 HS I, Hauptgebäude

Kennen wir den Begriff der ‚Gegenwart‘ in seiner heute gebräuchlichen Bedeutung als Zeitbegriff auch erst seit dem 18. Jahrhundert, ist ein Blick auf die Beziehung von ‚Literatur‘ und ‚Gegenwart‘ avant la lettre gleichwohl vielversprechend. Als Mediävistin wende ich mich in meinem Vortrag einem spezifischen Bereich der Gelegenheitsdichtung zu, der politischen Publizistik, die ich im deutschen Sprachraum seit der Mitte des 14. Jahrhunderts festmachen kann. Für diese auf konkrete Ereignisse reagierenden, gleichwohl poetisch gestalteten Texte ist Aktualität die entscheidende Kategorie. Deswegen habe ich meinen Vortrag unter die Leitfrage gestellt: Wie lösen diese Gelegenheitsdichtungen zeitgeschichtlicher Thematik ihren Aktualitätsanspruch ein? Unter Rückgriff auf Material des 14. bis 16. Jahrhunderts soll die Frage auf literarästhetischer Ebene – wie wird Aktualität literarisch hergestellt? – und auf medienhistorischer Ebene – was wissen wir über Performanz, Tradierung und Überlieferung? – beantwortet werden.